

Gott sorgt für mich, was will ich sorgen

Herbst-Winter-Programm 2018/2019 des Kath. Dekanats Ehingen-Ulm

„Und dann ein Vater unser“: Mit Ignatius das Herrengebet entdecken

Nikolauskapelle, Neue Str. 102, Ulm

Dienstag, 25. September 2018, 19.30 - 21.00 Uhr

Dein Reich komme

Viele Mystiker sagen, dass man das Reich nicht in der Ferne, sondern in sich suchen muss. „Das Leben dieses Reiches ist das Fortleben Christi in den Seinen; in dem Herzen, das nicht mehr gespeist wird von der Lebenskraft Christi, endet das Reich.“ (Reinhold Schneider)

Dienstag, 30. Oktober 2018, 19.30 - 21.00 Uhr

Dein Wille geschehe

Im Gebet „Nimm hin“ (nach dem lateinischen Anfangswort „Suscipe“ genannt) sagt Ignatius: „Ich überlasse alles dir, dass du es lenkst nach deinem Willen.“ Und andernorts: „Mir genüge das frohe Wissen, deinen heiligen Willen erfüllt zu haben.“

Referent: Dr. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent

Eintritt frei, ohne Anmeldung.

Spiritueller Wandertag: Pilgern im Geheimnis der Dreifaltigkeit

Samstag, 29. September 2018, 9 bis 18 Uhr, Kloster Brandenburg Regglisweiler

Die Spuren der Dreifaltigkeit rund um das Kloster sind vielfältig: In Dorndorf finden wir eine Dreifaltigkeitskirche und eine Dreifaltigkeitskapelle, direkt vor dem Kloster eine Dreifaltigkeitsstele und im Kloster die Barmherzigkeitskapelle: Gottes Dreieinigkeit ist in ihrem Wesen Barmherzigkeit. Die Orte werden auf einem 14 Kilometer langen Rundweg abgeschritten und dabei eine kleine und alltagsnahe trinitarische Theologie entfaltet.

Leitung: Dr. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent

Organisatorische Begleitung: Hanne Stroppel

In den Verpflegungskosten von 19,50 Euro sind Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Getränke und Obst enthalten.

Veranstalter ist das Kloster Brandenburg, Anmeldung dort unter Tel.: 07347/9550, E-Mail: kontakt@kloster-brandenburg.de.

1680: Glaube und Bier im Barock

Exkursion nach Ellwangen am Dienstag, 3. Oktober 2018, 7.30 bis 20 Uhr

Auf dem Programm stehen die Wallfahrtskirche Schönenberg, das Schloss ob Ellwangen, die Liebfrauenkapelle, der Felsenkeller der Rotochsenbrauerei und deren Bauernstube mit Bierprobe. 1680 nimmt Pater Philipp Jeningen (1642-1704) in Ellwangen an der Jagst seine Missionstätigkeit auf und im selben Jahr wird die Rotochsenbrauerei gegründet, wie es nach dem Dreißigjährigen Krieg (1618-1648) vielerorts der Fall war. Wolfgang Steffel konnte für den Tag den Leiter des Schlossmuseums Matthias Steuer und den Chef der Rotochsenbrauerei Alexander Veit gewinnen.

Leitung: Dr. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent

Genaueres Programm und Anmeldung beim Dekanat.

„Wir feiern ein Hoffnungsfest“: Familientag mit den Erstkommunionkindern

Samstag, 3. November 2018, 13.30 - 18.00 Uhr, Kloster Untermarchtal

Kinder, die 2018 die Erstkommunion empfangen haben, und jene, die sich auf die Erstkommunion 2019 vorbereiten, sind mit ihren Geschwistern, Eltern und Großeltern eingeladen. Für Kinder gibt es kreative Angebote, die Eltern können Glaubensfragen besprechen und zur Ruhe kommen. Außerdem gibt es Gesprächsgruppen für Ehepaare und zur Gestaltung des Glaubenslebens mit den Kindern.

Leitung: Sr. Marlies Göhr, Untermarchtal; Marianne Neher, Multiplikatorin Kindergottesdienste; Dr. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent

Für Kinder kostenlos, für Erwachsenen 5,- Euro (inkl. Kaffee und Kuchen). Anmeldungen unter 07393/30325, sr.marlies@untermarchtal.de

Veranstalter: Kath. Dekanat Ehingen-Ulm zusammen mit dem Kloster

11. Kirchner Bibelherbst: Gleichnisse Jesu

jeweils 20 Uhr, Gemeindehaus Joannes Baptista Sproll, Ehingen-Kirchen

In seinen Gleichnissen greift Jesus die menschlichen und alltäglichen Zusammenhänge des Lebens auf, um sie auf das Reich Gottes durchsichtig zu machen. Sie bieten eine Einübung in christliche Haltungen und ein gelingendes Leben. Dabei stellen sie auch Fragen, wie wir als Christen Gemeinde und Gesellschaft gestalten.

Dienstag, 6. November 2018

Dankbarkeit und Gleichgültigkeit

Als dankbare Menschen leben wir in keiner anderen und keiner schöneren Welt. Aber wir sehen das Gegebene unter einem anderen Gesichtspunkt, in einem anderen Horizont. Wir erkennen, dass in allem ein Geschenk zu finden ist. Jesus thematisiert dies ausdrücklich in der undankbaren Ablehnung einer Einladung, aber auch hintergründig in den Wachstumsgleichnissen.

Dr. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent

Dienstag, 13. November 2018

Barmherzigkeit und Gerechtigkeit

Michaela Wohnhas, Gemeindeferentin

Dienstag, 20. November 2018

Vertrauen und Planung

Steffen Vogt, Vikar

Eintritt frei, ohne Anmeldung

Veranstalter: Kath. Dekanat Ehingen-Ulm und die örtliche Kirchengemeinde St. Martinus

Mit Ignatius in Rom - Die ignatianische Spiritualität im Spiegel der Ewigen Stadt

Samstag, 10. November 2018, 15 Uhr, Steinhaussaal, Ulm (Neue Str. 102)

In den Pfingstferien hatten Gläubige aus Ulm und Ellwangen bei einer Pilgerreise nach Rom die Wirkungsstätten des Ignatius besucht, die in Lichtbildern lebendig werden. Der Grabaltar in Il Gesu ist in edlen Lapislazuli gefasst, jener Stein, in dessen tiefes Himmelsblau schimmernde Spuren aus Pyrit eingesprenkelt sind: „Silberstreifen am Horizont“. Eine barocke Maschine lässt das dortige Bild nach Art einer Theaterbühne langsam herunterfahren und eine Statue des Heiligen in typischem Gestus taucht auf: Wie im Himmel so auf Erden.

Leitung: Dr. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent

Eintritt frei, ohne Anmeldung. Ab 16.30 Uhr Abschlussgebet in der Nikolauskapelle.

Zwischen Freiheitslust und Sündenlast: Warum Schuldbewusstsein das Gottesverhältnis nicht vergiften muss

Sonntag, 18. November 2018, 15 bis 17 Uhr, Kloster Brandenburg, Am Schlossberg 3, Dietenheim-Regglisweiler

Dass es im christlichen Glauben primär um Sünde geht, ist zwar nicht richtig, bestimmt aber das gläubige Selbstgefühl vieler Menschen bis in unsere Tage. Eine übersteigerte Sündenpredigt hat viel Unheil angerichtet. Umgekehrt steht die Ablösung von diesem schweren religiösen Erbe im Namen selbstbewusster Freiheit schnell im Verdacht, einer vollständigen „Ent-Schuldung“ des Menschen das Wort zu reden. Auch dies wäre letztlich unrealistisch.

Referent: Prof. Dr. Thomas Fliethmann, Rottenburg

Leitung: Dr. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent

Eintritt frei. 14.30 Uhr Kaffee und Kuchen zum Ankommen, um 18 Uhr Möglichkeit zum Abendessen.

Anmeldung zu Kaffee und/oder Abendessen beim Dekanat.

Treffpunkt Christsein 2018/2019: Mythos

je 19.30 bis 21.30 Uhr, Unterkirche von St. Georg, Ecke Olgastr./Beethovenstr., Ulm

Die Richtung schien lange eindeutig: Der Weg führt weg vom Mythos und den legendären Erzählungen über Entstehen und Vergehen der Welt, die Götter und Dämonen hin zum Logos, also zur aufgeklärten und vernünftigen Sicht auf die Welt. Wie in der Philosophie gab es auch in der Theologie den Versuch einer radikalen Entmythologisierung: Für den naturwissenschaftlich denkenden Menschen sei das mythologische Weltbild samt einer Vorstellung vom Ende, vom Erlöser und der Erlösung vergangen und erledigt, die Bibel entsprechend rein rational auszulegen. C.G. Jung kritisiert dies als chronischen Bildersturm und eine erschreckende Symbolarmut. Er nennt den meist unbewussten Mythos „seit Urzeit errichtete Mauern, welche später zu den Fundamenten der Kirche werden“.

Dienstag, 20. November 2018

Zwischen Mythos und Logos

Symbolische und rationale Zugänge zur Wirklichkeit

Dienstag, 11. Dezember 2018

Mythen als Bilder der Seele

Die Archetypen bei C.G. Jung und die Visionen des Bruder Klaus

Dienstag, 22. Januar 2019

Sündenfall, Sintflut und Turmbau zu Babel

Die mythologische Dimension biblischer Erzählungen

Dienstag, 19. Februar 2019

Jesus als Held

Frühchristliche Auseinandersetzung mit den griechischen Göttern

Dienstag, 19. März 2019

Der Logos des Mythos und der Mythos des Logos

„Entmythologisierung – ein sicherlich unbefriedigendes Wort!“ (Rudolf Bultmann)

Leitung: Birgit Schultheiß, Melanie Zink und Dr. Wolfgang Steffel

Eintritt frei, ohne Anmeldung.

Ablauf: 19.30 Uhr Tee und Gebäck zum Ankommen, 20.00 Uhr Programmstart, 21.30 Uhr Verweilmöglichkeit bei einem Glas Wein oder Wasser und Brot (am letzten Abend Programm ab 19.30 Uhr, ab 20.45 Uhr Abendessen in den „Drei Kannen“)

Dekanatsbibeltag „Jesus im Lukas-Evangelium“

Samstag, 24. November 2018, 9 bis 17 Uhr, St. Michael zu den Wengen, Ulm

Lukas zeichnet ein facettenreiches Bild von Jesus. Er ist ein großer Beter vor dem Herrn, der sich immer wieder zurückzieht, er ist ein leidenschaftlicher Wanderer, der auf seinen Wegen bei Levi, Maria und Martha oder bei Zachäus einkehrt und er ist ein Lehrer eines Lebens, das sich im Alltäglichen bewährt. Er lenkt den Blick auf die Würde des Augenblicks, das Heute, und auf das Heil im ganz Gewöhnlichen und Unspektakulären. Alles ist geerdet und mystisch, alles mit Seele und Leib.

Leitung: Beate Traum-Peters, Pastoralreferentin und Dr. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent
Anmeldung beim Dekanat, 5 Euro für Kaffee, Gebäck und Arbeitsmaterial. Gemeinsames Mittagessen ist möglich.
Veranstalter: Kath. Dekanat, City-Kirche Ulm und Kirchengemeinde St. Georg

„Der Weisheit letzter Schluss“: Die Wiederkunft Christi als wichtiges Glaubensgut wiederentdecken

Dienstag, 27. November 19 Uhr, Steinhaussaal, Neue Str. 102, Ulm

Die Wiederkunft Christi ist weit weg von unserem heutigen Glaubenverständnis, aber fest verankert im Glaubensbekenntnis: „Er wird kommen zu richten die Lebenden und die Toten.“ Diese Aussage setzt einen Wartestand der Entschlafenen bis zur Auferstehung und zum endgültigen Gericht voraus. Die heutige Theologie bevorzugt folgende Sicht: Die Auferstehung geschieht im Tod; das individuelle Gericht über die Seele sofort nach dem Tod und das allgemeine universale Gericht über alle Menschen am Jüngsten Tag fallen in eins. Jenseits des Todes gäbe es schließlich kein zeitliches Nacheinander mehr. Biblische Motive gibt es für beide Sichtweisen.

Referent: Dr. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent
Gedichte und Texte: Klaus Hendel
Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Eine Schatzkammer des Glaubens: Geistliche Führung in der Nikolauskapelle

Samstag, 8. Dezember 2018, 15.00 bis 16.30 Uhr, Nikolauskapelle Ulm (Neue Str. 102)

Felix Fabri schreibt über die Chorweihe, die im Jahre 1383 stattfand: „Die Kapelle habe aus sehr starken Mauern und Fenstern mit eisernen Türen bestanden und den Mönchen als Schatzkammer gedient.“ Wer zum ersten Mal in die in mächtigen romanischen Buckelquadern aufsteigende Kapelle tritt, den überkommt ein Gefühl der Plötzlichkeit, wie es Friedrich Nietzsche beschrieben hat, „als ob eines Morgens ein Gott spielend aus solchen ungeheuren Lasten sein Wohnhaus gebaut habe“.

Führung: Dr. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent
Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Adventlicher Bierkonvent zu Ehren des heiligen Nikolaus und aller Brauer-Patrone

Samstag, 8. Dezember 2018, 17.00 Uhr im historischen Brauhaus „Drei Kannen“, 20.00 Uhr
Nachgebet in der Nikolauskapelle, Ulm

Nach der gotischen Erweiterung der Nikolauskapelle wurden sechs Altäre zu Ehren verschiedener Heiliger eingeweiht: Nikolaus, Apostel Matthias, der Märtyrer Laurentius, Antonius, Gottesmutter Maria, deren Mutter Anna und Bischof Martin. Drei dieser Heiligen gelten als Brauer-Patrone: Martin, Laurentius, Nikolaus. Vom Patron der Kapelle heißt es: „Sankt Nikolaus, der fromme Greis, bringt manchmal schon das erste Eis. Das holt der kluge Brauer ein. Es könnt leicht das letzte sein. Doch Gott ist unsere Zuversicht, denn er verlässt die Brauer nicht.“ Zu den Bier-Heiligen, deren Bedeutung erörtert wird, zählen auch Arnulf von Metz, Florian, Josef, Augustinus, Benedikt, Columban, Magnus, Bonifatius und Vitus.

Leitung: Dr. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent

Essensmöglichkeiten sind vor Ort gegrilltes Spanferkel mit Semmelknödel und Rotkraut (18,80 Euro) oder à la carte, auch Bier-Probe möglich (vers. Biere 0,80 Euro pro 0,1 Liter), Anmeldung bis 3.12. beim Kath. Dekanat.

Adventliche Gebetswerkstatt: „Josef, Ochs und Esel“

Besinnlicher Vormittag am Samstag, 15.12.2018, 9.00 - 12.30 Uhr, Kirche und Gemeindehaus
St. Josef am Berg, Blaustein-Klingenstein

Gabi Weiss hat für die Kirche ein facettenreiches Glasfenster zum heiligen Josef gestaltet, wie eben die Gestalt des Nährvaters Jesu vielfältig ist. Rilke zeichnet ihn als stur, stolz und unsensibel für das Handeln Gottes und lässt einen Engel Josef sogar anschreien, auf dass er's endlich kapiere: „Weil du Bretter machst, in deinem Stolze, willst du wirklich *den* zu Rede stelln, der bescheiden aus dem gleichen Holze Blätter treiben macht und Knospen schwelln?“ Josef begreift und singt den Lobpreis. Ambivalent ist auch das Bild des Esels, gilt er im Altertum doch einerseits als stur, dumm, ja teuflisch, andererseits als demütig, beharrlich, weise, als „graue Eminenz.“

Leitung: Dr. Wolfgang Steffel Dekanatsreferent

Kein Eintritt, Anmeldung beim Dekanat nötig. Zu Beginn wird Kaffee, Tee und Gebäck auf Spendenbasis gereicht. Möglichkeit zum Mittagessen in der Wirtshaus-Brauerei Klingenstein auf eigene Rechnung.

Von Kopf bis Fuß auf Gott eingestellt: Etymologie des Leibes und biblische Körpersymbolik

Hauptvortrag 2019 im Dekanat Ehingen-Ulm am Samstag, 13. Januar 2018, 16.00 Uhr,
Steinhaussaal und Nikolauskapelle, Neue Str. 102, Ulm

Die Vielfalt der Sprachen in der Welt und der biologische Zauber der Natur sind die Themenfelder des Semiotikers Bostjan Dvorak. Was liegt da näher, als den menschlichen Leib von Kopf bis Fuß und vom Herz bis an die Nieren etymologisch, das heißt von der Wortherkunft der Körperteile in verschiedenen Kulturen her abzuschreiten? So übersetzte etwa der Fuldaer Abt Hrabanus Maurus anatomische Begriffe vom Lateinischen ins Althochdeutsche: *Splen id es miltzi, stomachus id es mago, venter id es hwamba*. Wir hören heraus, wovon er spricht: von Milz, Magen und Bauch – von der Wampe! Die Erörterungen sind keine nackte Theorie, ist doch Bostjan Dvorak auch passionierter Marathonläufer und Eisschwimmer.

Referent: Bostjan Dvorak, Sprachwissenschaftler und Biologe, Berlin

Beigaben mit dem Bibelzollstock: Dr. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent

Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Die weibliche Seite Gottes

Montag, 11. Februar 2019, 19.00 Uhr, Steinhaussaal, Neue Str. 102, Ulm

Der Vortrag konfrontiert mit der verschütteten weiblichen Seite Gottes, mit Lust, mit Eros, mit weiblicher Macht im Himmel und auf Erden. Die Überlegungen sind als Suche nach den verlorenen Erd- und Himmelsgöttinnen gestaltet, die ursprünglich immer an der Seite der männlichen Gottheit standen. Welche Defizite haben uns die Vermännlichung des Judentums, des Christentums und des Islam beschert? Wie ist in diesem Zusammenhang die Marienverehrung zu sehen? Rainer Maria Rilke erahnte die Weisheit der Weiblichkeit und der Mutterschaft: „Vielleicht ist über allem eine große Mutterschaft, als gemeinsame Sehnsucht.“

Christine Lammel, M.A., freie Journalistin und Autorin
Im Nachgespräch mit der Referentin: Dr. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent
Ohne Anmeldung, Eintritt frei.

Geborgenheit in Gott, Gelassenheit im Leben: Besinnungstag mit Besuch im Ellwanger Sieger-Köder-Museum

Samstag, 16. Februar 2019, 9 – 17 Uhr, Seniorenheim der Anna-Schwestern, Ellwangen

Dankbarkeit, Balance zwischen Gebet und Arbeit, eine gelassene Selbstvergessenheit und sogar kindliche Sorglosigkeit samt einem kräftigen Schuss Humor: Das sind Kennzeichen eines Christen. Natürlich gehören Sorgen zum Leben, und kein Mensch ist völlig sorgenfrei. Aber wir können ein wenig sorgloser leben, als wir es üblicherweise tun. Gott, der Dreifaltige, hält uns doch in seinen guten Händen! Dieses Bildmotiv begegnet häufig bei Sieger-Köder. Am Tag können es die Teilnehmer im Museum, in der benachbarten Anna-Kapelle und in der Michaelskapelle der Basilika St. Vitus betrachten.

Leitung: Dr. Wolfgang Steffel, Dekanatsreferent
Treffpunkt zur Anfahrt mit der Bahn am Hbf Ulm um 7.00 Uhr, Rückkunft dort um 19 Uhr.
Infos zu Kosten und genaues Programm beim Dekanat.

Kontakt, Informationen und Anmeldung für alle aufgeführten Veranstaltungen:

Kath. Dekanat Ehingen-Ulm, Weinhof 6, 89073 Ulm
Tel.: 0731/9206010, E-Mail: dekanat.eu@drs.de, www.dekanat-eu.de